DIE LINKE. Sachsen
3. Tagung des 15. Landesparteitages 10. Oktober 2020

A. Leitantrag

A.1. Nach der Krise ist vor der Krise oder Plötzlich kann Politik Prioritäten setzen

Ä.A.1.27. Änderungsantrag in Kapitel 10: Konkrete Konzepte zur digitalen Aus- und Weiterbildung

Einreicher*innen: LAG Netzpolitik & Gaming

Der Landesparteitag der LINKEN Sachsen möge folgendes beschließen:

Ersetzen in Kapitel 10, Zeile 511–512:

ALT:

„Es braucht in vielen Bereichen grundlegend neue Lehr- und Lernkonzepte."

NEU:

„Schulen und Bibliotheken müssen kurzfristig und flächendeckend mit Internet und bedarfsgerechter Technik ausgestattet werden. Es darf nicht nur darum gehen, sich mit Technik vertraut zu machen und ziellos alles zu digitalisieren. Um die nötigen IT- und Medienkompetenzen vermitteln zu können, müssen den Lehrkräften Angebote unterbreitet werden, die nicht nur während der eigenen Ausbildung, sondern auch im laufenden Schulbetrieb zur Verfügung stehen. Den Bildungseinrichtungen muss dafür zusätzliches IT-Fachpersonal bereitgestellt werden, dass das Lehrpersonal einerseits unterstützt und andererseits die digitale Infrastruktur administriert. Bestehende Lernplattformen müssen (inhaltlich) gleichsam frei zugänglich sein. Darüber hinaus sollten vom Kultusministerium zentrale Lehrmaterialien erstellt und auf diesen Plattformen veröffentlicht werden, um das Lehrpersonal zu entlasten. Lehrpläne können nur mit den Lernenden und nicht gegen die Lernenden erarbeitet werden. Nur so kann die eigentliche ausbildungstechnische Begleitung gewährleistet werden. Es gilt eine offene und transparente Bildung durch freie zugängliche Materialien, freie Lizenzen sowie Datenschutz und -sicherheit verstärkt in den Fokus zu rücken. Das fördert die Bildungsgerechtigkeit und ermöglicht ein barrierefreies Lernen."

Begründung:

Anstatt jetzt zu fordern, sich später was Neues auszudenken, können wir jetzt konkrete Forderungen aufstellen und auf deren Umsetzung hinarbeiten.

Entscheidung des Landesparteitages: